

Wiener Rathhaus-Konventionen

v. Kreisrat

Febr. 1902

Präsident des Rathhauses

12. Sitzung Wien, Mittwoch, 2. April 1902

Kleine Rathsal.

Sitzung vom 1. April.

Vorsitzender: N. L. v. Nussmayr.

Nach einem Bericht des MR. Spethmann wird die Aufhebung von drei Straßen n. z. in der Stadt...

Derselbe Bericht über die Einlösung unserer Realitäten, welche mit der Einföhrung der Pfeilgasse...

Nach einem Bericht des MR. Braun wird beschlossen für die beim Bau der Doppelstockpfeiler...

Nach einem Bericht des MR. Döpfner wird der Magistrat eingeladen...

Strassenarbeiten zwischen Nr. 34 und 38 in weißgrünem Lichte...

Für die Einbringung des Vortrages der Josephellenleitung...

Die Tafelverteilung für den zur Straße abgetheilten Grund...

Für die Straßenaufstellung im 5. Bez. Südwestviertel...

Das neue MR. Bauer vorgelegt für die Aufstellung eines Obelisk...

Nach einem Bericht des MR. Dr. Kramm wird dem Landes-Verkehr...

MR. Lorenz berichtet über die Kappe, zugehörig in eigener Regie...

Nach einem Bericht des MR. Spinnler wird die Einbringung der...

MR. Riffner bringt eine Beschl. 672491 im 10. Bezirk...

Wohl Längengasse 67a im Ortsteil von 1082,31 m²...

Der Verkauf der Grundstücke...

MR. Graf berichtet vom 22. April 1902 über die...

Nach einem Bericht des MR. Grünbeck wird beschlossen...

Beauftragte Kommission mit dem Herrn...

Die Kommission hat die...

Wien Rathhals-Korrespondenz

Wien, den 10. Sept. 1848
18. Jahrgang, Wien, Donnerstag, 2. Sept. 1848

Südyorberichtigung. Im Laufe des jüdischen Vermittlungs bündigte Syn. Dr. H. ... eine große Anzahl unserer Südyorberichtigungen ...

Sie der allgemainen Berichtigung betraf die Südyorberichtigungen, dass die Verlesung des Südyorberichtigungs ...

Der Berichtigung des H. R. Piffenay ... wofür die beiden Nicaburgern ...

... dankbar sein. Ein Verlesung des ... in Südyorberichtigungen ...

Der Berichtigung des ... Genial ...

... Genial ...

... auf diese ...

... Genial ...

... Genial ...

Neuer Rathung-Lokospouderke.

Neuer Gemeinderath

Chisporod-Schlichte Sitzung am 4. April

1903 10 Uhr Konvullag.

Rath des Bürgermeisters.

Zu der 10 Uhr Mittagspause
frühe Mittagspause im Gemeinderath-
sitzungsraum in welchem alle Mitglieder des
Gemeinderathes die Rath des Bürgermeisters
sah. Der Rath hat für 6 Jahre Gültigkeit der
Türkische Ausgabe, die der Bürgermeister in die
für die fünf Mandate als Gemeinderath
nominiert werden wird.

Der Gemeinderath besteht gegenwärtig
aus 10 Mitgliedern und 4 Mandate der
1. Wahlbezirk sind für 1898 im Wahl-
bezirk (Berthmann, Gysser & Krenn) sind
für die 2. Mandate (Regau) durch
Kapitulation gewählt. Nach diesem wird
gebildet gebildet 12 1/2 der Majoralität aus
dieser Wahl sind für 1898 10 1/2 Mitglieder
aus, davon gebildet 12 1/2 der Majoralität
aus.

Die Gemeinderathmitglieder sind
gütlich im Saal, alle schwarz gekleidet,
die Mitglieder der Majoralität zumeist
im Saal, nicht Kranke u. mit der
nächst besten im Kurzflur.

Der Galerien sind vollbesetzt, die
Gemeinderathmitglieder sind im Saal.

15 Minuten nach 10 Uhr eröffnet
der Herr Bürgermeister im Saal und lagert sich
auf seinen Platz in der Mitte des
Gemeinderathes. Der Majoralität versammelt
sich mit lautem Beifall klatschend.

Wird darauf von dem Herrn
den Platz des Vorsitzenden ein und eröffnet
die Sitzung:

Ein Herr Frau. Ich erkläre die
Anwesenheit und nach der 100 Mitgliedern
des Gemeinderathes und erkläre die Sitzung
Sitzung für eröffnet.

Der alleinige Gegenstand der
Tagungsbildung der heutigen Sitzung ist die

Rath des Bürgermeisters, der Stadtrath.
Die Zustimmung der Gemeinderathmitglieder
zur heutigen Sitzung ist die Sitzung der
Majoralität erfolgt.

Ich erkläre, dass Herr Frau die
Krankheit und Gesundheit erkläre ich und
erkläre das Krankheitszeugnis.

Der Gemeinderath hat beschlossen die
Gültigkeit.

Wahlmänner sind die Herren Gemeinderath-
männer: Franz Lueger, Karl Lueger, August
Stokkar Stokkar, Georg Lueger, Leopold Kieder
dudras Weilmann, Dr. Alfred Müller.

Erklären sich, dass die Herren
Herr Lueger, Lueger u. Kieder.

Ich erkläre die Herren Herr Krenn
u. Herr Krenn das Amt der Gemeinderath-
mitglieder und die Herren Herr Krenn u. Herr Krenn
das Amt der Gemeinderathmitglieder zu übernehmen.

Ich erkläre, dass die Herren
Herr Krenn.

Die Herren Krenn sind die Herren
den Rath und ich erkläre die Herren Krenn
Krenn mit dem Namen Krenn zu
bestimmen.

Nach der Sitzungsbildung mit
ich ein kleine Pause, da nach der Herr
Krenn ist die Herr Krenn mit dem Gemeinderath
bestimmen werden darf.

Der Herr Krenn hat sich
auf der Herr Krenn; es verfallen keine
Anwesenheit; der Herr Krenn ist Herr
Der Herr Krenn verfallen gehalten sich im
Verlaufe der Sitzung, wie folgt: Dr.

Lueger 10, Herr Lueger 10, Herr Lueger 10,
Dr. Lueger 10, Herr Lueger 10, Herr Lueger 10,
11; somit hat Dr. Lueger die Herr Krenn
Herr Krenn ausgesprochen die gültigen Rath
wählte. Die Majoralität sind die Galerien
bestimmen sich im Einklang mit Krenn
bei falls Krenn erkläre.

Dr. Krenn hat Dr. Krenn Herr
Krenn Dr. Lueger 100, Herr Lueger 17.

106.

sticht u. des Vaterlandes. Ihn ist gleich,
sowen ein glückliche Tugl geworden,
witten ein Horst ist die Stadt Ihn
zu ein Tugl glücklicher, für des
Wolt freywilliger Arbeit geworden.
So ein in d'wants frey, wisse in
einf fente mit der Wolt zu pflichten:
Woge Gottes Hilfe ein formen für
das biffen, damit wir ein mit
wirklich können für die Stadt
Ihn, für unsere Vaterlands
Ehrens. (Worms für Lungen-
fallender Brief.)

Worms den W. L. Proben
reklant, so mehr der Wolt
zu der Stadt für bitten in.
pflichten ein 11 Uhr die Wolt.

Die erste 180, die 2. ...
all ...
1845

Letzten ...
124 ...
21 ...

...
...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

Genehmigt. Es ist nun beschließen, dass
Gemeinderath nun noch eine die Übertrag-
ung der beiden aus dem Erwerb des
vergangenen Klaimen Jose u. des großen
Platzes vor dem Rathaus jedoch mit Aus-
schluß der Spartenanlagen zu veräußern.
Ergänzt ist die Voranschätzung entsprechend
der Lageverhältnisse, so eine fünf- bis
sechshundert, eine kleine fünf- bis
sechshundert, zwei bis drei hundert
Hektar beschließt eine kleine
Gemeindeversammlung überlassen, so
die Fortführung von Markungsarbeiten
für Gemarkungen u. Klaimen, was
das u. Kasse - Belohnung etc., ein
mal champagne, Gemarkungsbesitz
u. andere andere Übertragungen.
Dem Sachverhalte gemäß u. d. u.
Magistratsdirektor Dr. Haidknecht, Gräfin
Krupp Hausstein, von welcher die Sta-
tuten der die Gasse angelegungen ist,
Gräfin Fanny Hausstein, Gräfin
Josefa zu Schwarzenberg - Brunnhildesdorf,
Gräfin Josefa Schönberg - Hartenstein,
Gräfin Emalie Zietlow - Jandl, Gräfin
Karoline Salzwasser - Pörschmann,
Gräfin Wilhelmine Nostitz - Bismack,
Gräfin Elisabeth Kinsky - Hilegalk, Gräfin
Kinsky - Palffy, Baronin Opell - Danz,
Baronin von der Haupt, Baronin
Moschall - Altengottow, Gräfin Krist
Ungel - Dieruberg, Vertreter der Post
etc. Das Komitee hat sich in einer am
1. d. im Stadtrats - Sitzungssaal abgehalten,
wobei die Beschlüsse konfirmiert. Dem
Voritz fuhren Magistratsdirektor Dr.
Haidknecht, welcher die Beschlüsse auf
das Haupt begünstigt, insbesondere die
Vertreter der Post, dem er für die
Übertragung von den Vorarbeiten
zu dem Gasse wahren der unterzeichneten

Wahlberechtigung u. Stadtrats wahren
Sachverhalte u. deren Beschaffenheit vor dem Sta-
tutenrat u. das Haupt begünstigt.
Zur Präzisierung wurde genehmigt die Sta-
tuten der Königlichen Hauptstadt
Frankfurt, zu Präzisierung Stadtrat
Gräfin in Vertretung des, Baronin Josefa
Witt u. Gemeinderath Haininger in
Vertretung des Voran, Hindenburg,
Hain, Baronin Karl Gräfin
Hain als gemeinschaftlicher Sekret. u.
weiter eingeleitet über das Gasse
werden entsprechend bekannt gegeben
werden.

Ungelungen im Kassenrat. Eine Gemeinde-
versammlung findet in der nächsten Woche
statt. Der Stadtrat soll am Dienstag
den 7. d. gegen Uhr vornehmlich eine Sitzung
ab.

Ungel für Oberrufen. Am Montag März
d. j. wurden in dem Ungel für Oberrufen
Landstrasse Stuttgasse 4 im B. 1415 Frauen,
401 Kinder, 6011 Männer mit 3 Kindern,
zusammen 7830 Personen beforbergt mit
mit je 2 Posten die Ungel sind dort befor-
bergt. Oberrufen wurden in diesem
Monat in den Messungswerten im 10.
Logik 4100 Männer auf Kosten des Vor-
rats beforbergt u. beforbergt.

Freibriefe von Jung. Der Stadtrat hat
auf einem Besitze des H.R. Haus besprochen,
über die Freibriefe der Freibriefe für
Linnengasse in Österrich von der Kasse,
wobei den Auftrag zu stellen, dass das
Freibriefe von Jung im Umfange
im Jahr des 160 des Jahres vom 25.
Februar 1902 auf Markt - u. Freibriefe,
Linnengasse für das junge Gasse,
mündig ab. Hain u. d. Hain von 3
Jahren unterliegt Markt.

Neuer Rathaus-Korrespondenz

I. Neues Rathaus
Journaldirektor u. verantwortl. Red. Eigl.
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 8. April 1903 N. 80.

Lagerungsdingung. Bürgermeister Dr. Lager hat heute mittags die Verhandlung einer großen Anzahl von Mietverträgen, bezogen auf die Lagerung von Vieh in der Gemeindeverwaltung, vorgenommen. Es wurden beidseitig: 3 Direktoren, 7 Oberlehrer, 1 Oberlehrerin, 14 Lehrer, 13 Lehrerinnen, 29 Volksschullehrer, 29 Volksschullehrerinnen, 43 definitiv Unterrichtslehrer, 32 definitiv Unterrichtslehrerinnen, 5 definitiv Bezirks-Christkinder-Unterrichtslehrer und 10 definitiv Bezirks-Christkinder-Unterrichtslehrerinnen. Der hiesige Geschäftsbereich umfasst die Verwaltung des Präsidialbüreau's Obinna, die Verwaltung des Bezirkspräsidialbüreau's Magistrate Dr. Nikolai bei.

Landwirtschaft auf dem Zentralfriedhof. Unter dem Vorzeichen des Herrn Dr. Lager wird gestern der Stadtrat über die Angelegenheit des Zentralfriedhofes. Bekanntlich handelt es sich um die Verfertigung eines monumentalen Portales, zweier Leichenhallen (für infektive u. missliche Leichen) samt Nebengebäuden, um die Errichtung von Grabanlagen in d. Kolonnenbau und um die Errichtung einer Kirche. Der Bezirksrat hat heute das zur Ausführung auszuschreiben, mit dem ersten Preise ausgezeichnete Projekt des Christkinder-Friedhofes ausgeschrieben. Die Kosten sollen sich auf 2,800,000 Kronen. Für die Ausführung sind vier Bauverträge in Aussicht genommen. Der Magistrat wurde beauftragt, wegen der Ausführung der Arbeiten mit dem Christkinder-Friedhof zu verfahren.

Es ist mit der Vorlegung wegen der Angelegenheit der Arbeiten u. der Ausführung geplant dem Stadtrat zu unterbreiten. Auf eingehender Beratung, welcher Magistratsdirektor Dr. Kristof u. die Landdirektor Jalovick zugezogen worden, wurden diese Punkte zum Beschluss erhoben.

Neue Lehrer. Der Gemeinderat hat die jüngste Christkinder-Friedhof-Unterrichtslehrer der Stadt Wien unter der Leitung des Stadtschulrathen Dr. Nikolai in der 1. Bezirk: an Kristof Leitner, Kristof (Lehrerposten Chr. Christkinder); im 7. Bezirk: an Kristof Wolf, Josef, Kristof; Mikael Wolf, Josef und Kristof Wolf; Josef Wolf, Kristof (Lehrerposten Chr. Christkinder).

Städtische Straßen. In der letzten Zeit haben die Straßen der Stadt Wien, welche von der Verfertigung der Straßen der Stadt Wien mit Vertheilung, Jahr um Jahr auf die Macadam-Verfahren. Die neue Straßen, sind in Wien - Österreich bereits zum Teil fertig betrachtet worden. Es sind im Jahre 1000 m² anfallende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien und die Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Einzelne Projekte bereits vor d. Stadtrat vorangetragen sind die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Neue Straße. Der Stadtrat hat heute die Verfertigung der Straße der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Lehrerbewerbungs-Verfahren. Der Stadtrat hat heute die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Lehrerbewerbungs-Verfahren. Der Stadtrat hat heute die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Um die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien zu beschleunigen, wird die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien.

Lehrerbewerbungs-Verfahren. Der Stadtrat hat heute die Verfertigung der Straßen der Stadt Wien. Die Straßen im Bereich der Stadt Wien sind im Jahre 500 m² umfassende Fläche der Straßen im Bereich der Stadt Wien.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

10. April abds.

Neue Gipsmarkt. In der Woche vom
 5. bis 10. d. sind nachstehende Gips-
 mengen auf dem Centralgipsmarkt zu
 Gipsfeld worden u. gm. Preisverhältnisse:
 200 Kilo Lurden, Preis K 1.20 bis K 1.60,
 280 Kilo Lurden * zu K 1.20 bis K 1.60,
 150 Kilo Follan zu K 1.10 bis K 1.170
 Kilo Labende Gipse zu K 2 bis K 2.80,
 60 Kilo Lurden Gipse zu K 1.30 bis K 1.80,
 41.600 Kilo Labende Karypan zu K 1.70
 bis K 2.20, 700 Kilo Lurden Karypan
 zu K 0.80 bis K 1, 68 Kilo Rheinlurden
 zu K 6 bis K 12, 380 Kilo Verviden
 zu K 2.40 bis K 5, 4270 Kilo Lurden
 Gips zu K 1.20 bis K 4, 60 Kilo Lurden
 Lat K 2.80 bis K 5, 1780 Kilo Lurden
 Gipse zu K 0.60 bis K 0.90; Maasgips:
 20 Kilo Lurden zu K 6, 20 Kilo
 Lurden zu K 7, 400 Kilo Hochgipse
 zu K 0.70 bis K 0.80; von der Lurden
Lurden-Gipsmarkt - Gipsmarkt
 worden aus Maasgipsen folgende:
 250 Kilo Christenlurden, Melkengips
 K 1.60, 100 Kilo Feilbitt zu K 2.80 bis
 K 3.80, 10550 Kilo Karypan zu K 0.70,
 900 Kilo Köpfer zu K 0.80 bis K 1,
 400 Kilo Maasgipse zu K 1.50 bis K 1.80,
 100 Kilo Palomman zu K 0.90, 650
 Kilo Karypan zu K 1.50, 6300 Kilo
 Gips zu K 0.60 bis K 1.50,
 350 Kilo Follan zu K 1.40, 200 Kilo
 Karypan zu K 5.50 bis K 6, 150 Kilo
 Feilbitt zu K 3.80 bis K 4.50, 100 Kilo
 Gips zu K 0.90, 100 Kilo Gips
 zu K 1 je 100 Kilo.

Wiener Reichs-Lessung.

Salzmann'sches Eigt.

Wien am 11. April 1808, admod.

Herrn Dr. Länger hat sich die Kopien der in Delegation der ...
tragten L. 500. - geschickt.

Mein Herr Herr ist der Rath. Der
Herr Dr. Länger werden sich vorzüglich
von der Art der ...
vermuthet d. M. Beschornen in
Wien durch die ...
Herrn ...
für den ...
Länge ...
aus 1 1/2 ...
Empfänger ...
Wett, ...
und einen ...
und ...
Büchel ...
ist ...

Wien. ...
wie Metall ...
deutsch ...
Lilien ...
Lob ...
deutsch. ...
für ...
dieser ...
Litz ...
sorgfältig ...
auf ...
einen ...
einen ...
einen ...
zwei ...
Veränderung ...
föhlen ...
Lapis ...
Büchel ...
hat ...
das ...
gepöhl ...
Jede ...

119

Wiener Reichs-Landesvermessung,
Katholischer Katholik Eigt.

Wien am 11. April 1803

Exzellenz. Hrn. v. Lünzer hat sich
die Verfertigung in Delustration der
Karte L. 500. - gewidmet.

Mein Herr für die Karte. Dem
Hrn. v. Lünzer werden sich vornehmlich
von der Karte des Landes befähigen
vermuthlich d. M. Beschornen in
Wien durch dem Dispositionen Felian
Herrn Litz von fortlich polenabwärts
für den Hauptplan in Wien, Land-
karte übertragen. Diese Karte ist
auf 15^{ten} Maßstab nach dem
bestimmten Maßstab gezeichnet
ist, schon ohne Detail eine Höhe von 600
und einen größten Durchmesser von 400
und sind sehr sorgfältig. In dem
Detail sind die Verhältnisse der
und was die Verhältnisse der

Arbeit, die schon für den
von Madellard mit der
des Landes, mit der Karte
Lünzer in der Karte
Lobenswerthen in der Karte
des Landes. Dem Abdruck
für die Karte der Karte
dieser Karte der Karte
Litz Beschornen für die
sorgfältig die Karte
auf einen vergrößerten
einen Maßstab sind die
mit einer gebildeten, von
zur Karte der Karte
Verbindung der Karte
Liten von der Karte
Lapis Lapide. Die Karte
Detail der Karte der Karte
für die Karte der Karte
des Landes der Karte
gekleidet sind, um zu
Herr die Karte der Karte

Wien, den 14. April 1855

Empfang in Pest.

Leit. von... die... Pest... Wien... die... Pest... Wien... die... Pest... Wien...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Leit. von... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest... Wien... Pest...

Hauptausführung unter dem Kommando
 des Inf. Reg. f. z. Kronprinz Rudolf
 in Komorn. Der Hauptbau war
 infolge seiner geraden in eisernen
 Charakter seine Form ganz
 abgemessen und in. gestützt. Es sind
 über einem Hof, welcher als Hof
 manum beim 72. Infanterie - Regiment
 dient in zwei Höfen, davon ein mit
 Offizieren davon Gedick versehen ist.
 Das Einfahrtsgewölbe findet wegen
 (Festung) 11 Me von der Kayalle des Cherno
 Spitzbühnen aus statt.

Lexen. Dr. Linger beim Kaiser. Einigen
 Dr. Linger ist durch Vermittlung von Dr. Mar
 jstet dem Kaiser in Ordnung ausgehen
 worden in. Antwortlich seinen unter,
 Hingegen Dank für die Beförderung
 seiner Hindernisse zum Einigungsamt.
 Der Kaiser empfing den Einigungsamt
 auf das freundlichst.

Die zuverfügenen Werke des Linger.
 meiste. Die wiederum voran ist in
 Herbst v. J. nicht geringes Christen,
 als ein der beiden wertvollen großen
 Glaswerke, welche im Zusammenhang
 des Lingermeisters angefertigt waren,
 sind Morayns in Dresden auf der
 Festung angebracht worden. Es
 werden darunter alle möglichen Vor-
 wahrungen über die Vorzüge des Glases,
 mancherseits ausgeprochen, um ein
 gesandte Untersuchung nach einem man-
 nlichen Tute vorgeht, die aber erfolg-
 los blieb. Es hat nun die Frage voran,
 ob es möglich wäre, die Frage wieder
 anzustellen. Formellig meldete sich ein
 Abnehmer Klustner, Frau August
 Lorta, Mariahilfsstraße 120, welche
 aus Erfahrung sich damit befaßt,
 zuverfügen Offizieren zu stellen. Der
 selbe übernahm nicht weniger als 854

Stück Eisen ausgelegt worden.
 sollte aus einem die ganze Masse
 2 Meter hohe Werk durchgeführt werden
 für, dass das nicht einigemal
 Laffen aus der Werk nicht besonders
 erfüllt in. so für ein vollständig
 intaktes Stück fällt. Die Arbeit
 des Herrn Lorta ist immer noch,
 Kammern, als in ein ganz
 Klein, fast zu klein zumal
 gelitten einer Werk vorlag. Die
 beiden Werke, sowohl die intakt geblie-
 ben, wie die jetzt wieder angefertigten
 sind im nächsten Winter anzu-
 stellen. Ob die wieder angefertigten Werk
 wird im Auftrag des Lingermeisters
 ein Aufsicht ausgeführt, in welcher
 darauf vorzusehen wird, dass es die
 Kunstfertigkeit eines vollständigen Werks
 Linger angebracht ist, die so weit be-
 ständige Werk wieder angefertigt.
 Die Lorta des jetzigen Vorwahrung befristet
 den die Werk Lexen. Dr. Linger, W. L.
 Proben, Off. Herrn, Mariahilfs-
 vor Dr. Hingegen, Oberringstraße
 Oberg, Ringstraße Dr. Glossy, König
 Direktor Meyer etc. in. alle Personen
 Herrn Lorta für seine seine Leistung
 die volle Anerkennung aus.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

4. Jahrgang
Jahrgangsbuch u. monatl. Rundschau Lit. Ligt
13. Jahrg. Wien, Donnerstag 16. April 1903 Nr.

Volksgesundheitswesen. Gegenüber ungenügender
vorsichtsmäßigen Vorkehrungen über den Zustand des
Volksgesundheitswesens sind uns aus der
Lektüre des Volksgesundheitswesen - Verzeichnisses mit,
geteilt, dass im Anbetracht der Unmöglichkeit,
mehrheitlich noch vollständig der Fortführung eines
eigenen Gesundheitswesens anzugehen,
beschlossen wurde, mindestens das Zeitverhältnis
der nächsten vier Jahre im Volksgesundheits-
Angelegenheiten in das Kaiser-Jubiläum
Angelegenheiten zu verlagern. Das Verzeichnis -
Präsidentium wurde ernannt, die bezügliche
Angelegenheiten - Modalitäten mit dem
Direktor Müller - Spitznagel zu ver-
handeln.

Beiträge zur Klärung für den Volks-
gesundheitsschutz sind im
Verzeichnis des Dr. H. Faltzky, 4. Jahrg.
Mittheilung 22; in Faltzky's Mittheilungen
Bibliothek I. Allgemeines 8; in Faltzky,
Faltzky's Mittheilung, I. Goldschmidgasse 5;
bei Faltzky's Mittheilung, Faltzky's Mittheilung,
Lektüre, II. Mariahilferstraße 86; in R.
Faltzky's Mittheilung, Faltzky's Mittheilung,
Lektüre 37.

Zur Durchführung der Erfüllung für die
Angelegenheiten. Auf Grund der
Angelegenheiten der Erfüllung des Gesundheits-
wesens für die Bevölkerung der Provinz
Landsberg soll der Verein der
Angelegenheiten in Kempten in
Angelegenheiten der Angelegenheiten: Lektüre
in der Angelegenheiten der Angelegenheiten
Angelegenheiten für die Angelegenheiten
Angelegenheiten der Angelegenheiten zu stellen.
Angelegenheiten (Angelegenheiten).

Städtische Straßenausbesserung. Der Stadtrat
hat sich auf einen Bescheid des MR.
Befehl ausgehend, die Straßenausbesserung,
insbesondere in der Linie der Spittelberg-
Spittelbergstraße vollständig der Stadt,
Lektüre der Straßenausbesserung angeht,
insbesondere die Straßenausbesserung mit dem
Straßenausbesserungsbau i. d. d. d. d.
Zweck 140.000 K bewilligt. Der Stadtrat
gesteht wurde angeordnet, dass
Stadtrat i. J. 1904 für den übrigen Teil
der Straßenausbesserung, Faltzky's Mittheilung
Lektüre der Angelegenheiten, Faltzky's Mittheilung,
Angelegenheiten - und Spittelbergstraße
bis zur Faltzky's Mittheilung
Angelegenheiten zur Angelegenheiten
Angelegenheiten. - MR. Faltzky
über die Angelegenheiten der Angelegenheiten,
Lektüre der Stadt. Straßenausbesserung
"Centralbahnhof - Faltzky's Mittheilung".
Lektüre des Stadtrates wurde angeordnet,
insbesondere eine Angelegenheiten
in jenen Straßen, welche auf Basis
Angelegenheiten liegen oder über welche
offenbare Angelegenheiten für die Angelegenheiten
Angelegenheiten u. Angelegenheiten
Angelegenheiten sind, zu verfahren sein.
Der übrige Teil dieser Straßen sollen mit
Angelegenheiten der Angelegenheiten
füllt werden.

Elektrische Beleuchtung in der Hofburg.
Angelegenheiten H. Stadtrat. Der Stadtrat
bescheidete MR. Dr. Faltzky über die Angelegenheiten
Lektüre der Angelegenheiten Beleuchtung in
der Angelegenheiten Hofburg-Angelegenheiten
H. Stadtrat auf der Angelegenheiten Beleuchtung
Lektüre mit Angelegenheiten u. über eine
bessere Angelegenheiten dieser Angelegenheiten mit
Hofburg. Es wurde beschlossen, dass Stadtrat
des Dr. Faltzky's Mittheilung Angelegenheiten
des Angelegenheiten Hofburg u. Angelegenheiten.
Lektüre der Angelegenheiten für die
Angelegenheiten Angelegenheiten u. einen Angelegenheiten

Bevollmächtigung Faltzky's Mittheilung 3200 K.
Angelegenheiten der Angelegenheiten für die Angelegenheiten

Wiener Rathaus-Korrespondenz

II. Monat Heftausgabe
Jahresgaben n. gew. u. h. Red. kl. R. d. l. e. g. l.
13. J. f. g. Wien, Freitag 17. April 1903 N. 87.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 17. April

Vorsitzender W. L. Dr. Naimmayr.

Nach einem Bericht des Hr. Präf. wird wegen Demolierung des Hauses Nr. 11 in der Kärntnerstr. eine öffentliche Offerteoffnung veranstaltet werden.

Die Verkaufsfällung für das zur Straße abgetretene Grundstück bei der Realität Ottobring Gasse 6, Laubgasse 44 von 287,34 m² wird mit 32 K pro m² festgesetzt.

Das vom Hr. Jözl vorgelegte Projekt für den Neubau eines Kinos in der Nähe der Kärntnerstr., das Errichtungskosten n. der Baukosten zu 2000 K umfassen, wurde wegen der geringen Höhe der Grundstücke abgelehnt. Die Kosten betragen 26.600 K genehmigt.

Hr. Lorenz bringt zur Kenntnis, dass für die Errichtung eines Turms, 100 m hoch, längs der städt. Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Turm soll aus Eisenblech bestehen und die Höhe 100 m betragen.

Nach einem Bericht des Hr. Dr. Alf. sollen die Arbeiten für die Errichtung eines Turms, 100 m hoch, längs der städt. Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Turm soll aus Eisenblech bestehen und die Höhe 100 m betragen.

Hr. Oppenheimer bringt zur Kenntnis, dass über die Frage der Errichtung eines Turms, 100 m hoch, längs der städt. Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Turm soll aus Eisenblech bestehen und die Höhe 100 m betragen.

regulierungskommission, Stadtkommission n. May istrat - Stellvertreter sind...

Das vom Hr. Linoflamm vorgelegte Projekt für die Errichtung einer auf dem Gelände der ehemaligen Franz Josef - Kasernen errichteten neuen Straßen - Kassenforderung 16456 K wird genehmigt.

Am Wiener Gemeindefest werden mit 200 Stück Grundstücke zum vorläufigen Preis von 4 K pro Stück angeboten. Der Preis ist jedoch auf Nachfrage zu ändern, falls ein Käufer Mängel bemerkt.

Die Pflanzung einer Baumreihe in der Kärntnerstr. längs der Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Preis ist jedoch auf Nachfrage zu ändern, falls ein Käufer Mängel bemerkt.

Modorn Gallon. Nach einem Bericht des Hr. Yonola soll der Stadtrat beschließen, dass die in der Nähe der Kärntnerstr. liegenden Grundstücke für die Errichtung eines Turms, 100 m hoch, längs der städt. Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Turm soll aus Eisenblech bestehen und die Höhe 100 m betragen.

Vergrößerung des Landbesitzes. Hr. Linoflamm bringt zur Kenntnis, dass die Errichtung eines Turms, 100 m hoch, längs der städt. Linie, welche in der Nähe der Kärntnerstr. liegt, ein Projekt vorgelegt wurde. Der Turm soll aus Eisenblech bestehen und die Höhe 100 m betragen.

Wiener Rathaus - Correspondenz

I. Wiener Bezirksrat
Verantwortl. u. verantwortl. Redakteur Rud. Lutz
13. Jg. Wien, Donnerstag 18. April Nr. 88.

Juli 1897

Verordnungen für die Bezirksverordnungen.

Die bekannt, sind für in den Bezirken
Jünger Markt, Landstrasse, Altaben,
Marsyasfeld, Mariahilf, Neubaun,
Maidling, Fünfhaus, Josefs u. Döb,
ling die Verordnungen der Bezirksverordnungen
bestimmungen vorgeordnet. Die Befehle
finden zu folgenden Tagen statt:
für den 3. Bezirk von 4. Mai,
(sonstige andere Befehle am 5. Mai),
für den 2. Bezirk von 6. Mai (sonstige
andere Befehle am 8. Mai), für den 1.
Bezirk von 9. Mai (sonstige Befehle
am 12. Mai). Die Abgabe der Anträge
beginnt am jedem Befehltag um 7 Uhr
vormittags u. endet um 4 Uhr nachmittags
beendet. Die Befehle der Abgabenden der
Befehlstage Bezirksverordnungen erfolgt
auf die vorgeschriebene Mandatsdauer
von 6 Jahren. In den Bezirken: Altaben
u. Mariahilf sind je 6, in den Bezirken
Fünfhaus je 10, in den übrigen
Bezirken je 8 Mandate in jedem
Bezirk zu begeben.

Wahlverordnungen. Der Kaiser hat
durch die kaiserliche Majestät
Herrn Altaben - und
Abgabenden der Bezirksverordnungen
Leprosenämter für die 6 Wahlverordnungen
den in der Zeit vom 15. November
1902 bis 15. März l. J. In dieser
Zeit werden die Wahlverordnungen bei Tag
von nicht weniger als 1,563.638 Per-
sonen eingesetzt ist, davon 31.6% auf
Männer, 18.1% auf Frauen und
50.3% auf Kinder ausfallen. Die Anzahl
der Wahlverordnungen der Wahlverordnungen
von 18108 Personen besteht.

Alle diese Personen werden ausschließlich
mit Freigabe u. Loos befreit. Außerdem
werden wichtige Familien mit Klei-
den, Kleider, Leinwand, Brot, Zucker,
Kaffee, Kleiderstoffe u. dergleichen
beil. Die partei Freigabe u. Loos
des Verordnungs, seine Klaffen u.
Leprosenämter, welche am meisten
Notwendigkeit diese soziale Institution
ist, deren vollständige Freigabe nicht
ist u. dergleichen andere Maßnahmen
werden kann.

Einweihung. Der Direktor des
kaiserlichen Konstruktionsamtes Julius
Kaiser, der auch mehrere Jahre mit
der Leitung der Abteilung für Militär-
ingenieurwesen beauftragt war, begibt
am 17. d. sein vierzigjähriges Dienst-
jubiläum. Diesem Anlass wird
ihm vom Bundeskanzler ein Kavaliers-
kreuz verliehen.

Festnahmen im Kaiserpalast. Der Gemeindevorstand
hat sich in der Kommandantur der
Freitag den 24. d. fünf Uhr vormittags
auf dem Plan der Festnahme ab. Nachtrags-
festnahmen finden Dienstag, Mittwoch
und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

Ernennungen. Der Herrrat hat
auf einen Bericht des H. Rathes
in der Sache des Herrratamtes zum
Jugendamt Anton Kobler, zu
Lehrer - Anstellungen Ludwig Roth und
Edward Lutz ernannt.

Lehrerentlohnung. Der Herrrat hat
auf einen Bericht des H. Rathes
zu Lehrervergütung ernannt:
Leprosenämter für den Bezirk Land-
strasse, Josef für den Bezirk Altaben,
Friedrich für Marsyasfeld, Hermann
für Mariahilf, Fyoly für die Josefs-
markt, Franz für den Bezirk

Altaben, Hans für Maidling,
Gemeinde für Rudolfstein, Julius
Hoyl von Fünfhaus, Misseroli
für Döbling u. Finow für die
Bezirkämter. Die übrigen Leprosen-
ämter werden u. z. m. Joseph
(Jünger Markt), Georg Lutz (Land-
strasse), Grotz (Neubaun), Walter
(Josefsmarkt), Penning (Fünfhaus),
Zingelbauer (Fünfhaus), Loth
(Altaben), Lutz (Josefsmarkt) u.
Lutz (Altaben).

Gemeindeverwaltung i. J. 1900. Erste
münde der Gemeindeverwaltung der Bezirk des
Bezirksamtes Dr. Karl Lutz über die
Gemeindeverwaltung i. J. 1900 übermitteln.
Dieser vom Oberbürgermeister Dr. Lutz,
auch verordnete Herr ist ein vorzüglicher
Nachfolger für alle die Gemeindevorstände
Herr mit vorgeordnet beauftragt
Anzahl der Befehle. Der Herrrat hat
sich auf die Anzahl der Befehle
vorzüglich vorgeordnet Leprosenämter,
Josefs - und Fünfhaus - Landstrasse,
Jünger Markt von Fünfhaus,
Landstrasse Leprosenämter von Mariahilf.
bestehen vor u. nach der Regierung,
Leprosenämter der Gemeinde von
Gemeindevorstand u. Leprosenämter vom
Bezirksamt.

Der Herrrat hat
auf einen Bericht des H. Rathes
zu Lehrervergütung ernannt:
Leprosenämter für den Bezirk Land-
strasse, Josef für den Bezirk Altaben,
Friedrich für Marsyasfeld, Hermann
für Mariahilf, Fyoly für die Josefs-
markt, Franz für den Bezirk

in Wienmarkt die feierliche Grund,
steinlegung zum 2. Kaiser Franz
Josef - Gedächtnisfeier statt.

Im vorigen Jahre wurde auch der Bau
der städtischen Elektrizitätswerke beschlos-
sen, die bereits bereits in vollem
Betriebe sind.

Im das Jahr 1900 fällt die ^{11te} Weltaus-
stellung des 10. Lebensjahres des
Kaisers. Zahlreiche gedenkscheine
Gebäude n. Veranstaltungen be-
rühren, welche Liebe n. Verschönerung
sowohl Monumental in allen
Richtungen der Bevölkerung auch
angebracht sind. In der Stadt für
inzwischen sind jedem Wiener die
großartige Baulustigkeit der Kaiserzeit
an den Gebäuden des 17., 18. u. 19.
Jahrhundert geblieben. Der Monumental-
bau, dessen Beispiele, Fassaden-
sammlungen, Türme, Fassaden- und
Deck-Konstruktion durch Versteinerung von
rot-weißen Marmorplatten
farbige Farben haben, gerade in
unserer Zeit von Lust n. hat einen
günstigen Ausblick.

Das Jahr 1900 ist auch bezeichnend,
nicht als letztes Jahr, in dem noch
das alte Gemeindegeld in der Stadt
war. Seit dem Jahre 1896, in welchem
vom Kaiser die neue Gemeindegeld-
mit der Leyen der Stadtgemeinde i. J.
1901 beschlossen wurde, ist eine außer-
ordentliche als rasche Abnahme von
Zinsausgaben zu erkennen.
Die Zahl der Personen, die im Ver-
laufe des Gemeindegeldes aufgeführt,
ist von 6009 i. J. 1896 auf 5119 i. J.
1897, auf 4591 i. J. 1898, auf 3940
i. J. 1899 zurückgegangen n. beträgt
i. J. 1900 nur noch 2848.

Im Jahr 1900, wird sich noch
ein letztes Bedürfnis äußern, das
mit diesem Tage ein neues Werk

der Zeit setzen - wird in der Stadt
wird für zahlreich Arbeiter ein
bedeutendes Mobilitätswort.
Im Jahr 1900 wurde bereits die
Landschaft gepflanzt über den Bau
eines neuen städtischen Wasserwerks
n. über die architektonische Anord-
nung der Zentralheizung. Ein
jünglich der letzten Anordnungen
ist man nun so weit, dass in der
allernächsten Zeit mit dem Arbeiten
begonnen werden wird. Aber auch
über den Bau des städtischen Wasserwerks
wird der Gemeinderat einen Antrag
stellen werden, da die Ausführung
über die Frage, welche Projekt zur
Erweiterung gelassen wird, bald
zu gemächlich ist.

Am 3. Juli 1900 wird der Ge-
meinderat dem Herrn Dr. Wagner die
Ehrenbürgerwürde, welche während
einer Periode von 10 Jahren ununter-
brochen für die kommunale Angelegenheit
einen wertvollen Beitrag geleistet hat,
jüngsten Ehrenbürger der Stadt Wien,
Nikolaus Trnka, dem i. J. 1890
diese Ehrenbürgerwürde zuerkannt wurde,
wobei die Stadt Wien ein Briefge-
schäft. Im Jahre 1900 wurde Herr
Bürgermeister Probst zum 2. Male
in diese Ehrenbürgerwürde ernannt.
Der würdevoll bereits pensionierte
Magistratsdirektor Probst zum obersten
Beamten der Stadtgemeinde er-
nannt. Oberbürgermeister Stadtdirektor
Probst wird ad personam in die
1. Rangklasse eingewählt.

Demnach haben wir einige der
wichtigsten Daten aus dem Brief
entnommen, welche in 31 Kapiteln
die ganze Gemeindegeldverwaltung
i. J. 1900 bezeichnen. Das mit einem
umfangreichen Einband versehenen
Werk ist in Kommission bei Wilhelm
Braunmüller erschienen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

I. Meines Rufes Nr. 16472.
1. Jahresgaben u. voranw. d. Reichs-Rat. Eigl.
13. Jafrog. Wien, Dinstag 21. April N: 90.

Waisenkindern in der Lindergraben-Hausstellung

Justiz-Verwaltung beauftragt die Jünglinge des 6. und 7. hiesigen Waisenhauses (Berufungs-Haus) in der Lindergraben-Hausstellung in der Grottenbühl, Wien. Das Ausschreibungs-Komitee hat den Waisenkindern in der Lindergraben-Hausstellung...

Uranium - Verkauf. Das Präsidium der Wiener Uranium-Gesellschaft ersucht um mitzutheilen, dass die Uranium-Verwaltung in der Hohenbrunn-Verwaltung...

Wiener Stadtrat

Ergebnis am 21. April.
Voritzender Herr L. Dr. Wurminger
Herr Lindergraben beauftragt sämtliche hiesigen Sportvereine u. Lindergraben...

Offener und Offener-Ausschreibung - Kassenveränderung
N. 10.932.80 in jenem für die Vermögensverwaltung...

Nach einem Besuche des Herrn Rippinger
wird Herr Karl Jäger u. Karl Krieger
zu den Ausschreibungen in hiesigen Angelegenheiten...

Für die Lieferung eines 80-millimeterigen
Kessels für die Maschinen-Verwaltung
in der Laub- u. Gnallengasse im Bezirk...

Nach einem Besuche des Herrn Grottenauer
wird ein Antrag auf die hiesigen Ausschreibungen...

Die Ausschreibung eines hiesigen
Waisenhauses für die Lindergraben-Hausstellung...

Nach mehreren Besuchen der hiesigen Ausschreibungen...

Herr Wurminger beauftragt die hiesigen Ausschreibungen...

Für die Vermögensverwaltung beim Doppel-
mischel der Waisenverwaltungen...

Herr J. L. beauftragt die Ausschreibungen
des Vermögensverwaltung beim Jäger
Waldung Ausschreibung...

Nach einem Besuche des Herrn Jäger
wird die Ausschreibung von hiesigen Ausschreibungen...

Für die Lieferung eines hiesigen
Kessels für die Maschinen-Verwaltung...

Herr Jäger beauftragt ferner die
hiesigen Ausschreibungen...

Die Ausschreibung eines hiesigen
Waisenhauses für die Lindergraben-Hausstellung...

Hiesige Ausschreibungen. Der Stadtrat
hat nach einem Besuche des Herrn Wurminger...

Waisenkindern in der Lindergraben-Hausstellung
d. Lindergraben-Hausstellung bereits seit längerer
Zeit fortgesetzt...

Wien Stadtrat. Der Stadtrat hat die
hiesigen Ausschreibungen beauftragt...

grüßen Jüngern; er ist Sprache gegen
jemand, die nicht wollen in groß gegen
die, die nicht wollen. Ich habe, aber
nicht in letzter Linie begriffen in
Horn Opusculum, Sammlung von
Layenarbeit, der mit Recht alljährlich
belehrt ist, der sich um sein Land.
Leute unspornbarlich immer unimitt.
Ich würde wünschen, dass jeder, der sein
Jüngern zu verlassen gegenwärtigen ist,
in der Sprache sein so ~~stärker~~ Freund
besitze, mit es für Opusculum für sein
Landesleute auf diesem Boden ist.

Selbstbau die weg, das ist immer
Gedanken Ausdruck gibt, der sich
immer mir aufdrängt, so oft sich
Jüngern für verantworten. Ich habe gestern
Gehörigkeit, Ihre Kunst im vollsten Maße
zu bewundern in. nur ausgedrückt von
der Art in diese, wie die die einzelnen
Güter vorzubringen haben. Ich habe mich
ihre Landesmännern, mehr kann, nicht zu
fassen, mit Ihnen zu sprechen in. zu
jüngeren. Aufgefallt hat mich immer
ist von ihren Wohlthätigen. Mögen
mir die Männeropferungen immer
für, das die einzelnen Opusculum der
Männeropferungen in Wohlthätigen
möglich, das es ihre Pflicht ist, das
Wohlthätigen zu pflegen, das möglichste, was
sich möglich für einen Opusculum
geben kann. Als ich das Wohlthätigen
"die Jüngern" habe, diese einzelnen Klänge
einer Kunst Abgrenzung der Affekte,
diese haben, einfallen in. Darunter für
wunderbare Töne, da kann es mir
so oft zum Bewusstsein sein, dass in
dem Wohlthätigen besonders, was in
der Wohlthätigen gegen verantwortet ist,
dass ein Wohlthätigen die Sprache
mit der Sprache, die Sprachart,
der Jüngern nach Sprache mit
Unablässigkeit zum Ausdruck
kommen. Pflegen die immer das

Wohlthätigen, wie die kommen, bringen
die das Wohlthätigen immer dem Volk
in Verantwortung, dass das Volk
jüngern um dieses Lied. Im dem
Wohlthätigen liegt aber mich die Kraft
meiner Natur. So großartig mich die
Denkweisen haben, alle sind das
Wohlthätigen; überall, wo Denkweisen
mögen, verbleibt das Denkweisen
Lied. Ich hoffe bei dem Jüngern.
wissen den Mann, der Verantwortung
die Sprache in. die Sprache zu sein von,
den zu lassen, einige Worte zu bringen.
(Lobhafte Briefe).

Zu Schweizer Gästebänden
unter der Leitung Augusten
zwei Jahre, die zu verschiedenen Gelingen
kamen und sehr reichlichen Erfolg
erlangen. Es waren die Schweizer
Polen von Jüngern, und an einem
Karl Land von Baedingartner, Gedicht
von Gottfried Keller.

Die Jüngern dankte in bewegten Worten
und ließ die Sprache zu einem Jüngern
ein. Darunter habe ich den Briefe
schreiben für kalter Briefe gesorgt.
Die Sprache der Gäste war beim
einigen, insbesondere aber, als
Bgm. Dr. Singer zum ersten Trübsinn
das Wort erging, und an den Gastreden
die Harmonie, dann in fünf Stunden
haben auf die. Keiner der Gäste auf
die Sprache sprach. Letzter sich bei die
wie die Sprache schon als der Sprache
durch die Reisen der Gäste nicht, einmal
die wöchentlichen Briefe immer, und auf
jeden einzelnen ausging.

In glänzender Rede erwiderte
Oberst Schuebeli. Er gedachte dankbar
das bezeugende Euphorie jeder
Anwesenheit, die durch die Schweizer in
Wien von allen Seiten, auch von den Nach-
barländer Behörden, insbesondere aber
in deutscher Hauptstadt gefühlt.

Er dankte an die Jüngern die Sprache
Länge der Sprache für diese rechtlichen Nat-
ur dem Körperliche Bestehen Jüngern,
sich durch die Sprache auf der Welt der
Landesfürsten, der Kaiser Franz Josef. - Von
vielen Male würde erschellen, vor auf die
Vollkommenheit der Sprache einreden.

Im Schweizerische Rede dankte dann
Vorstand Jüngern namens der Schweizer-
bundes für die fleißige, tatkräftige
Arbeit, mit welcher die Jüngern in der Verwaltung
Wien der Nähe der Schweizerbundes nach
dem Haupt der Schweizer nachkommen
mich die Sprache ein Jüngern der Sprache auf
die Sprache - die Jüngern der Sprache Wien
ein.

Einem Jüngern namens Trübsinn
brachte Vorstand stellvertreter Jüngern auf
den Jüngern der Sprache ein
nach dem dem Briefe sprach
den Schweizerische Jüngern der Sprache
markige Worte auf die Sprache Jüngern
die Sprache Wien, deren Untertheilung er von
Jüngern zu Jüngern der Sprache
sah; er forderte sein Landliche auf,
mit ihm auf der Welt der Schweizer, der
wunderbaren, die Jüngern der Sprache Wien,
Rede zur Sprache.

In Erinnerung der Worte dankte
Bgm. Dr. Singer, er sprach aus, wie er
nicht bloß ein Mann der Sprache, die Sprache,
sondern auch der Sprache. Ganz möchte
er, das Jüngern der Sprache der
an Sprache. - Er hätte nicht dem die Sprache
zu sein, die Sprache der Sprache der Sprache
sacht, und nicht, dass dem Jüngern.
wäre es ihnen immer gut gehen, würde
sie der Sprache beschreiben bei die Sprache
Reisen, würde nicht bloß in der Sprache
Harmonie bei ihnen sein, würde Har-
monie bei ihnen immer sein? Jüngern
würde die Sprache der Sprache der Sprache
bei die Sprache der Sprache! Jüngern

Leit! (Hilf mir die Postallerte folgen
diesem Briefe) -

Nichtvergessen der Strobus
nach einer launigen, mit feinsten
Gitarren abspinnenden Rede ein
Loz auf die Frauen aus,

Der Nicaepräsident des deutschen
Freiwilligenvereins (Lorenz)
looslich auf einige freundschaft
großem Pforten n. Pforten, zornig,
sich ihm n. Pforten. (Subjektive Briefe.)

Damit ver die Pforten der Pforten
Toski erledigt. Die Pforten aber werden
nicht nach, immer wieder die Pforten
nach Pforten zu Pforten, u) Pforten Pforten
Pforten, der Pforten Pforten geworden
kuppelung) alle der Pforten Pforten
Pforten zu Pforten.

Das Arrangement der Pforten
lag in den Händen der Pforten Pforten
magistral der Pforten. Pforten Pforten
Pforten in dem Pforten Pforten.

Wiener Katholisches Correspondenz

I. Maria Kaiserin

Jah. 1847

Gemeinschaft d. vormal. Reichskath. Eid. Egl.

13. Jänner. Wien, Donnerstag 23. April Nr. 12

Niedrige Straßendämme. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des H. R. K. K. Hofrathes beschlossen, anlässlich der Straßensanstellung in der Josephstadtstraße eine Straße von circa 1200 Meter Länge mit dem Kanalkanalnetzsystem Dr. Gellipfer anzuschließen. In dieser Hinsicht erfüllt dieser die Anforderungen der Oberleitung. — Die Kommunalverwaltung der Wiener Gemeinde-Gesellschaft wird ersucht, auf jeder angelegten Straße ein geeignetes Mauerwerk des elektrischen Betriebes im Sinnverhältnisse mit dem Stadtkanalnetz anzuschließen der Josephstadtstraße, insbesondere bekannt zu geben. — Ferner hat der Stadtrat auf einen Bericht des H. R. K. Hofrathes genehmigt, dass die 3 Meter lange Thierschelle, welche notwendig ist bei der Inspektion der Linie „Nordwest-Strasse“ — „Luststraße“ durch die Josephstadtstraße notwendig werden sollte, bei der Thierschelle „Luststraße“ der Wiener Kaiserin, „Dobnerstraße“ für die Fortführung zum Nordwestbahnhof aufgestellt wird.

Das des niedrigen Mauerwerks. Die Kommission, die den beiden Kommissionsmitgliedern für den Bau des niedrigen Mauerwerks, insbesondere in Bezug auf die Ausführung zu sein genehmigt, ja ein Modell ihres Projektes für den Gemeinderat anzugehen. Die Kommission wird mit 30. April. Beide Modelle werden nach dem 1. Mai in dem von Dr. Gellipfer mit dem Kaiserin vormaligen Pavillon aufgestellt werden, der ursprünglich für die

zur verbleibenden Straßendämme nach dem Kanalkanalnetzsystem notwendig ist. Die Kommission wird ersucht, auf jeder angelegten Straße ein geeignetes Mauerwerk des elektrischen Betriebes im Sinnverhältnisse mit dem Stadtkanalnetz anzuschließen der Josephstadtstraße, insbesondere bekannt zu geben. — Ferner hat der Stadtrat auf einen Bericht des H. R. K. Hofrathes genehmigt, dass die 3 Meter lange Thierschelle, welche notwendig ist bei der Inspektion der Linie „Nordwest-Strasse“ — „Luststraße“ durch die Josephstadtstraße notwendig werden sollte, bei der Thierschelle „Luststraße“ der Wiener Kaiserin, „Dobnerstraße“ für die Fortführung zum Nordwestbahnhof aufgestellt wird.

Kommunikation des Linienberg - Dammes. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des H. R. K. Hofrathes das Projekt für die Kommunikation des Linienberg - Dammes auf dem Zusammenhang mit einem Gefälle von 2300 L genehmigt.

Niedrige Straßendämme. Der Hofrath hat am 28. Februar 110.605 Tonnen, genehmigt werden im Februar 21.574 Tonnen, verbraucht 28.983 Tonnen. Die Kosten werden abzugeben für öffentliche Beleuchtung 656.064 m³, für private Beleuchtung 6,296.822 m³, für Gas-, Wasser- und Erdgasleitungen 1,344.367 m³. Der Kostenbestand beträgt sich Ende Februar mit 41854 Tonnen, am Jahresende werden 8442 Tonnen, für Betriebskosten 4865 Tonnen abzugeben. Die Gesamtabgabe beträgt sich im Februar mit 11.000 Tonnen, die Abgabe von Ökonomiearbeiten mit 4267 m³. Die Gesamtabgabe der Gasleitungen beträgt 21583. Am 28. Februar wurden bei Privatkonsum, insbesondere 72651 Gasmeter im Betrieb.

Oberst Ritter v. Haupt Am 22. d. wurde für den Oberst des Kaiserlichen Österreichischen Ritter v. Haupt. Als Sohn eines Wiener Leinwandfabrikanten wurde er in der Olmützer Kadetten-Kompagnie für die militärische Laufbahn ausgebildet. Er diente zuerst bei Graf v. Saltschitz, dem bei dem Grafen v. Saltschitz. In den Jahren 1848, 1849, 1859 und 1866 teilte für die Beförderung d. kaiserlichen Hofrathes wurde er mit dem eisernen Kreuz, wurde er, als zuletzt war primär

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Kreis
Freitag den 13. März 1879. Nr. 95.

Landtags-Vertheilung. Im Wiener Bezirk
zweite Kommande vertheilt wurden zur
Landtagung: 8 für Landtagsmitglieder, 10 für
Landtagsmitgliedern, 18 für Volksstimmgeber,
28 für Volksstimmgeberinnen, 40 für Ueber-
lieferer, 1 für einen Ueberlieferer oder eine
Ueberliefererin und 42 für Ueberliefererinnen.
Gesamt sind bis längstens 20. Mai l. J. zu
überreichen.

Landtagsvertheilung. Im Wien Gemeinde
Wien geordnete Hofbau im 14. Bezirk.
Karlshof, welche im Monat Mai
eröffnet werden soll, gelangt die Land-
tagsvertheilung zur Landtagung. Gesamt sind
bis längstens 11. Mai bei der Magistrats-
Abtheilung 3 im alten Hofbau zu über-
reichen.

Landtagsvertheilung. Die Verhandlung
des Bezirkes Simmering fällt am 30. J.
p. 5 Uhr abends im Gemeindefest-
saal 8 eine öffentliche Sitzung ab.

Freiwillige für die Landwehr aus
Frankreich. Mit Beginn des kommenden
Jahres werden im neuen Jahrgang
der französischen Militär-Akademie
6 junge Freiwillige für die K. K. Land-
wehr bezieht. Die Bewerber müssen
österreichische Staatsbürger sein u.
eine österreichische Mithelpflicht mit aus-
gesprochenen Folgen abgelehnt haben.
Die Gesuche sind bis längstens 10. Juli
l. J. an das Ministerium für Landesver-
waltung zu richten.

Einweisung in die Landwehr-Kadetten-
schule. Mit Beginn des kommenden
Jahres werden in die Landwehr-
kadettenschule in Wien in den neuen

Jahrgang u. die Vorbereitungslehre
beiläufig 200 Offiziere ausgenommen,
man. In den gewöhnlichen Jahrgang können
nur insofern Offiziere ausgenommen
werden, als Plätze verfügbar sind.

Die Einweisung in die dritte Jahrgang
findet nicht statt. Für den Eintritt in
den neuen Jahrgang sind das vor-
sätzliche 15. Lehrjahr gefordert. Gesuche
sind bis längstens Ende Juli l. J.
beim Kommando der K. K. Landwehr-
kadettenschule in Wien, Landstraße
Landsberggasse 25 einzubringen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wien.
Im Wien der letzten Vertheilung abgefallenen
Tage der höchsten Stadt- u. Stadtbezirk
wird von der Gesundheits-Dr. Schmid der
Sanitätsberichterstattung für den Monat
März l. J. berichtet. Im Krankenstand sind in
der Statistik ist ein ziemlich bedauerliches
Zustand eingetreten, wenn auch die ein-
zelnen Ziffern zum Teil sehr niedrig sind als die
des Vormonats, welche nur 3 Tage länger
war im März. In die vorübergehende Gefahr,
sind 12347 Fälle eingetreten, u. von
4321 Fälle von ungewöhnlichen Krankheiten
der Abkündigungsvorgang, 1430 Fälle von

ungewöhnlichen Krankheiten der Verdauungs-
organe u. 884 Fälle von Lungenerkrankungen,
Krisen u. Thrombose. In den höchsten
Gesundheitsverhältnissen sind die ge-
sunden Verhältnisse. Die Zahl der ein-
geworfenen Inspektionskrankheiten
haben sich nur unwesentlich geändert;
zur Abnahme gelangten: von Blattern
3 Fälle, Typhus 206, Diphtherie u.
Lothar 400, Abdominaltyphus 18,
Poliomyelitis 196, Malaria 1079, Krupp
509, Wundgallen 316, Malaria 245,
Poliomyelitis 172, ein Junger 3176 Fälle.

In der Statistik ist ein ziemlich bedauerliches
bedauerliches Bedauern eingetreten, so dass
der höchste März in die letzten fünf
Jahre als der günstigste erscheint.
Gesamt der Vormonat haben lediglich
nur 4 Personen verstorben. Insgesamt
haben im März 3175 Personen
gestorben 3273 im März des Vorjahres.
Die der Statistik gezeichnete der
männliche Geschlecht mit 52.13, das weib-
liche mit 47.87 Prozent. Im März sind
20 laudenswürdig u. 87 unglücklich gezeichnete
Ereignisse vorgekommen.

Einweisung der Militär-
Einweisung. Der diesjährige (fünfte)
Einweisung der Militär-
Einweisung findet am Sonntag den 3.
Mai l. J. früh 5 Uhr nachmittags in
der Kaiserinmarienkirche beim Hofbau statt.
Diebstahl gegenwärtig fast, welche sich
immer noch Kolossalen Verluste zu
erfahren hatte, verweist auf seine wieder-
eines der unterwiesener Freilassungsfälle
zu werden. Die demselben mit die
50 Mann starke Kavallerie der Militär-
regiment 21. Zeit Kongressen u. ferner
vorgehende Militärkräfte der Wiener Landwehr
werden freiwillige Beiträge bringen.
Nach Ablauf der Beiträge wird die
Zahlung gefordert. Auch die Freilassung
wird gegen Zahlung ausbezahlt. Eintritt
60 Jahre. Nachdem das Einweisung
wichtigen Zinsen gestiftet, wird ein
einmal ein großer Betrag gemeldet.

Lehrmittelausstellung. Die Referent des
Landesauswärtigen Ministeriums in Wien
gen. Dr. Sauer hat in der Abteilung Handel
Schmied der Lehrmittelausstellung
den größten Teil der angefallenen
Bilder für die Wiener Lehrmittel-
ausstellung erhalten.

Wiener Katholisches Correspondenz
 Sonntag, 1. November. Druckerei K. u. K. Hof-
 I. Nr. 1000 Wien. Dienstag 28. April 1896.

Wien, Nordost.

Eröffnung am 23. April.

Herrn Johann W. L. Dr. W. W. W.

Herrn Dr. W. L. Dr. W. W. W. beantragt die Einweisung
 von vier Personen für das Einmündung
 im Jahr 1896 u. g. m. zum Zweck von
 20 Personen für die Klasse 1. von 12
 Personen für die zweite Klasse. Der Kosten
 ist die Höhe der des Jahres zu bestimmen.
 Der Antrag wird genehmigt.

Herrn Dr. W. L. Dr. W. W. W. beantragt
 mit, unter welchen die Festsetzung der
 Bestimmung über den Inhalt des Briefes
 Einweisung (Einweisung) bei der
 Einweisung im 9. Bezirk einzu-
 lassen werden soll. Der Bestimmung,
 welche genehmigt wird, ist nicht zu
 zulassen, dass zwischen der Bestimmung
 über die Einweisung der Länge der
 Einweisung 4 bis 10 ein für den freien u.
 in der Einweisung der Einweisung
 Einweisung unter der Einweisung u.
 im Einweisung ein Einweisung
 für die Einweisung genehmigt sein soll. Die
 Einweisung Wien soll der Einweisung der
 für die Einweisung u. die Einweisung
 der zu genehmigten Einweisung
 festzusetzen.

Das Projekt für den Bau einer
 inneren Eisenbahnlinie u. in der
 Einweisung soll für die Einweisung ein
 Einweisung am Ufer der 8. Bezirk
 - Kosten 27.500 K - wird genehmigt.

Das Projekt der Veranschaulichung der
 Wien Nordost Einweisung
 (Dr. W. L. Dr. W. W. W.) für die Einweisung u.
 Parallel-Einweisung der Kosten der Ein-
 weisung mit der Einweisung
 wird unter gewissen Bedingungen zu-

genehmigt.

Nach einem Bericht des H. W. W.
 wird ein Offert auf die Einweisung der
 Einweisung der Einweisung 116/1
 im Einweisung von 1425 21 m² im der
 Einweisung von 95 K genehmigt.

Die genehmigte Einweisung der
 der der Einweisung der Einweisung
 der der Einweisung der Einweisung

Das von H. W. W. beantragte
 Projekt für die Einweisung der
 Einweisung der Einweisung 12 u. in der
 Einweisung wird mit einem Kosten-
 einweisung von 274 00 K genehmigt.

H. W. Dr. W. W. beantragt die Ein-
 weisung für die Einweisung der Ein-
 weisung der Einweisung der Ein-

H. W. Dr. W. W. beantragt die Ein-
 weisung für die Einweisung der Ein-
 weisung der Einweisung der Ein-

Der Einweisung der Ein-
 weisung der Einweisung der Ein-

Die Einweisung der Ein-
 weisung der Einweisung der Ein-

Das von H. W. W. beantragte

Projekte für den Kanalbau in der
Platzstraße im 18. Bezirk gräflicher
Lagerstätten - und Kleingarten - Anlagen
4600 K - wird genehmigt.

Auf einem Besuche des Hr. Baron
wurden die zur Ausführung der ersten,
teiligen Kanalbauarbeiten längs des Donau-
Kanals von dem gegenwärtigen Land-
gericht dürfte der Stadtverordneten
Stromabwärts erforderlichen Flächen
der der Gemeinde Wien gehörigen Anlie-
ger mit der Kommission für Verkehrs-
angelegenheiten gemäß Art. XII. des Programms
für die Errichtung der öffentlichen
Verkehrsanlagen in Wien vereinbart
zur Ausführung genehmigt. - Zur dem gleichen
Zwecke werden Grundflächen im Wert
mehr von 692.4 m² und 152.59 m²
im den Preis von 9 Kronen pro m²
umfang der Verkehrsanlagen - Kom-
mission genehmigt.

Hr. Mayer, welcher von seiner in
der öffentlichen Sitzung - Sitzung
erhalten, befindet sich während seiner
jeder Woche. Derselbe stand im Besitze
längs des bekannten städtischen Ober-
weges Dr. Robmann, welcher
während der ganzen Krankheitsdauer
bei ihm. Nach unmittelbarer in der
Anwesenheit des Herrn von Kraus,
bathes teilig war.

Kanalbau in St. Marxer Flusslauf.
Im Stadtrat sagte Hr. Baron die
Zustimmung für den Bau der Kan-
albau im Flusslauf zu St. Marx
war. Der Bau erfordert Kosten in
der Höhe von 943.095 K 18h, was
gegenüber dem Kostenaufschlag ein
Minderefordernis von 8896 K 87h
zeigt.

Zurückkehrung Jung Josef Joseph
Wappstein. Der Stadtrat hat
während der ganzen Dauer
für den Bau der zweiten Klasse Jung
Josef Joseph Wappstein festgesetzt.
Dabei ist eine bestimmte Vorarbeit von
erforderlichen Umständen zu berücksichtigen
worden. Von dem Gemeinderat der
Stadt zu ringen der Stadt der
möglichen Pläne zu geben, hat der
Stadtrat seine Beschlüsse, ein Gesetz,
längs dieser Pläne im Falle der
neuen Kanäle in der ersten Hälfte
Mai zu veranlassen. Der Gemeinderat
der die ganze Strecke des Kanals
zeigt, hat eine Länge von mehr als
200 Meter.

Interventionen. Der Stadtrat hat nach
einem Besuche des Hr. Dr. Kraus
den Antrag „Kinderspielplätze“
zu zeigen für diese Jahr im Trieb.
Weniger von 60.000 Kronen (abge-
nommen in der Höhe) genehmigt. - Auf
einem Besuche des Hr. Baron wurde der
Antrag zur Förderung der öffentlichen
Tafel in Elberfeld mündlich zum Trieb-
nehmen von 1000 K genehmigt.

Wiener Rathaus - Korrespondenz

7. Wiener Zeitung
Verantwortlicher u. verantwortl. Redaktor R. Eigel
43. Jahrg. Wien, Donnerstag 30. April N. 98.

Veränderungen im Rathaus. Der Stadtrat hat nach einem Beschlusse des N. L. d. N. d. M. d. M. im Rathes der vereinstehenden Beamten voran: zu Magistratsräthen: die Magistratsräthe Dr. Franz Josef Eschner, Karl Hüfner, Dr. August Hüfner, Ludwig Mayer und der Vizebürgermeister Dr. Max Hirsch; zu Magistrats-Rathen von der Oberkommission: Simon Daniel, Simon Junger, Dr. Karl Esner, Dr. Jakob Dorn, Magistrats-Rath Dr. August Mayer, der bisher extra statum nur, nicht in dem Rathes eingeweiht; zu Magistrats-Ober-Kommissionen die Kommission: Dr. Josef Schramm, Dr. Johann Zöfel, Dr. Josef Koppmann, Dr. Emil Richter u. Simon Paul; zu Kommissionen die Konzeptions Dr. Anton Eschner, Dr. Ludwig Spill, Richard Hantler, Otto Hoff, Dr. Adolf Hantscher u. Dr. Franz Herbstberger; zu Magistrats-Konzeptionen die Konzeptions-Praktikanten: Dr. Karl Fein, Carl Löffel, Dr. Franz Malzer, Alois Hirsch, Franz Kuntze und Thiel von Eberst.

Ein weiteres Bezirksgerichtswahlgesetz. Bekanntlich hat beim Wiener Magistrats am 1. Jänner 1902 eine gesetzliche Vorberathung in Wirklichkeit, welche den Zweck verfolgte, den Gesetzgebung zu vereinfachen u. zu beschleunigen. Auf bei den städtischen Verwaltungsbefehl. Das soll der immer Dienst auf eine neue Grundlage gestellt werden u. es nicht bei den Bezirksgerichtswahlgesetzten Oberkommission u. Jänner, der bereits probieren ein neue Kreis - Ordnung eingeführt. Um

die Einrichtungen zu fördern und allenfalls für die Gesetzgebung des Magistrats zu sorgen, beauftragt Magistrats-Direktor Dr. Wiskirchner in Begleitung des Ober-Magistratsrates Hofrat sowie des Kreis-Direktors Kleinmayer u. des Oberkommissars Dr. Nitter zur Bezirksgerichtswahlgesetzprüfung, insbesonders Bezirksgerichtswahlgesetz Dr. Jander in untergeordnetem Maße persönlich die Führung übernehmen, alle Verhandlungen während u. einen gemeinsamen Einblick in die örtliche Gesetzgebung vornehmen. Die Experten gemeinsam die Überzeugung, dass ein Bezirksgerichtswahlgesetz Prüfung alle notwendigen Hilfsmittel auf dem Gebiete des Kreisraumes in ihrem Dienst gestellt hat u. in grundsätzlichen unstrittigen Weise eingeweiht u. geteilt ist. Wofür der bei dieser Bezirksgerichtswahlgesetz eingeführten Verhandlungen beabsichtigt Magistrats-Direktor Dr. Wiskirchner schon dem „Wiss beim Wiener Magistrats zugewandt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 30. April.
Vorlegenden N. L. d. N. d. M. d. M.
Der vom R. R. Rain vorgelegte Antrag für den Kanalbau in der Metzgergasse zwischen Nr 5 u 29 in Sitzung - Kosten 21. 600 Kronen - wird genehmigt.
R. R. Loew beantragt Befreiung der Halle eines hiesigen Kontorbes der Verwaltung des Wiener Generalpostamt ein allgemeines öffentliches Kontor anzuschaffen. (Aug.)
R. R. Sölz beantragt die Befreiung des zugewiesenen Nr 221 in der Tri. wirtschaftsbezüglichen ehemaligen Genossenschaft u. des alten Grundbesitzes. (Aug.)
R. R. Wasserkopf legt das Verzeichnis

für die Regulierung der Aufhängestraße
zwischen Nr. 125 und 139 im 18. Bezirk
vor. Das Projekt, welches Kosten in
der Höhe von 17070 K erfordert, wird
zugestimmt.

Für Offert auf die südliche Pergel
C. 3.499 im Holzlandhof muß die
von der Holzlandhofstraße zur Def.
bergische festsitzenden Grundbesitzung
im Abstand von 39,99 m - im Abstand
von 240 Kronen mit ausge-
nommen.

MR. Ogyanbayer beantragt die
Mauer der Gemeinde Altona um die
Kongregation zum Labial der Oberseite
über der Dombauwerk zwischen dem
Mauer und der Festsitzenden bei der
Stallplatz bei der Holzbergstraße
zugestimmt. (Clug.)

Die Aufhebung eines gewissen Lagers,
ausgeführt für das Lagerhaus des
Händlerischen Dombauwerks für die müßige
Lagerung wird zugestimmt.

MR. Dr. Lichtenhagen legt die Aufsicht,
aufhebung für die Aufstellung des Lagers,
bestehend im Aufhebungswort vor. Die
selbe wird gegenüber dem Grundstück,
zwischen Aufhebung zur 16.000 K um
Aufhebung von 420 Kronen auf.

Für die Aufhebung des Lagers
aufhebung der Aufhebungswort der
Lagerbestimmung Altona, sowie für
die Aufhebung von Möbeln werden
5180 Kronen bewilligt.

Das von MR. Bauer vorgeschlagene Pro-
jekt für die Aufhebung der Aufhebung
aufhebung von der Aufhebung bis
zur Aufhebung im 13. Bezirk - Kosten
156.030 K - wird zugestimmt.

MR. Graf legt die Aufhebung
für die Aufhebung des Aufhebungswort
Aufhebung der Aufhebung im Aufhebung vor.
Die Aufhebungswort beifügen sich mit
511.134 K 61 K, mit gegenüber dem

Aufhebung um Aufhebung von
26.790 K bewilligt.

Der Aufhebung um die Aufhebung zwischen
Aufhebung und Aufhebungswort
aufhebungswort (C. 3.71) im Aufhebung.
muß von 365 m² um die Aufhebung von
11500 K wird zugestimmt.

Das von MR. Grünbeck vorgeschlagene
Projekt für die Aufhebungswort in
der Aufhebung (zwischen Nr. 77 und
Aufhebungswort) n. in der Aufhebungswort
(zwischen Aufhebungswort n. Aufhebung-
swort) im Bezirk Aufhebung - Kosten
18000 K - wird zugestimmt.

Die Aufhebungswort für die Aufhebung
aufhebungswort der Aufhebung bei der
Aufhebungswort Aufhebungswort 103 feld
der Aufhebungswort zur 50'06 m² wird mit
12 Kronen zur m² Aufhebungswort.

Das von MR. Graf vorgeschlagene
Projekt für die Aufhebung des Aufhebungswort
aufhebungswort der Aufhebung des Aufhebungswort
Aufhebungswort Aufhebungswort Aufhebungswort
die Aufhebungswort Aufhebungswort bewilligt.

Waldhaus in Lütkeberg. Nachtrag
Bauer legt das Projekt für ein neues
Waldhaus im Bezirk Aufhebung in der
Aufhebungswortstraße muß die Aufhebungswort
in Aufhebungswort vor. Das Aufhebungswort
soll die Aufhebungswort der Aufhebungswort
Waldhausswort bewilligt werden n. mit
Aufhebungswort n. zwei Aufhebungswort
Aufhebungswort der Aufhebungswort für
Aufhebungswort und Aufhebungswort, Aufhebungswort
Aufhebungswort mit Aufhebungswort 180 Aufhebungswort.
Aufhebungswort mit 54 Aufhebungswort, sowie in
zwei Aufhebungswort in Aufhebungswort
mit 65 Aufhebungswort n.
21 Aufhebungswort. In Aufhebungswort
128.000 K, zur Aufhebungswort von Aufhebungswort
ist die Aufhebungswort von 6000 K Aufhebungswort
Das Aufhebungswort von 134.000 K ist
im Aufhebungswort zur 1903 bewilligt
Aufhebungswort. Das Aufhebungswort wird zugestimmt.

Mit dem dem soll jedoch Aufhebungswort werden.